

## Koordination

Die genannten Aktivitäten setzen die Koordination durch einen „Insider“ in der Schule voraus. Aus diesem Grund soll für jede teilnehmende Schule eine Person für die Koordinierung (z. B. eine OGS-Kraft, eine Elternvertretung, ...) tätig werden. Diese Tätigkeit wird vom Kommunalen Integrationszentrum (KI) honoriert.

Außerdem soll sich in jeder Schule ein „KiM-Team“ bilden, um die Koordinierung zu unterstützen. Hier ist die Mitarbeit von Lehrkräften, OGS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von deutschen und ausländischen Eltern erwünscht.

## Ansprechpartner im KI

### Kreis Coesfeld – Kommunales Integrationszentrum

Anja Hölscher Tel. 02541/18-9405  
Mail: [anja.hoelscher@kreis-coesfeld.de](mailto:anja.hoelscher@kreis-coesfeld.de)

Andrea Engelking Tel. 02541/18-9406  
Mail: [andrea.engelking@kreis-coesfeld.de](mailto:andrea.engelking@kreis-coesfeld.de)



## Das KI

- berät die Schule zu den Themen Elternarbeit und Interkulturelle Unterrichts- und Schulentwicklung
- begleitet die Schulprojekt-Koordinatorin/den Schulprojekt-Koordinator
- stellt Referenten für Schulungen und Informationsveranstaltungen zur Verfügung
- stellt finanzielle Mittel für die Umsetzung zur Verfügung

**Herausgeber:**  
Kreis Coesfeld  
Der Landrat  
Kommunales Integrationszentrum  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
48653 Coesfeld

Wir bedanken uns bei der Martin-Luther-Schule in Coesfeld für die Verwendung des Fotos.

Kreis Coesfeld, Februar 2019  
© Foto: Martin-Luther-Schule, Coesfeld

**KiM |**  
**Kulturwelten**  
**im Miteinander**  
**unserer Schule**

## Inhalte und Ziele des Projekts

Mit dem Projekt des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Coesfeld „Kulturwelten im Miteinander unserer Schule“ – kurz „KiM“ genannt – soll die Integration von Familien, die neu in den Kreis Coesfeld kommen oder auch schon länger hier leben, gefördert werden.

Im Rahmen von gemeinsamen Aktionen (z. B. Bastel-, Spiel- oder Backnachmittagen) mit Eltern und Kindern sollen Berührungspunkte abgebaut werden. Die Familien lernen sich während des gemeinsamen Tuns besser kennen und Kontakte entstehen. Ein besseres Verständnis für den jeweils anderen kann aufgebaut werden.

Die Idealvorstellung wäre, wenn z. B. eine deutsche Familie eine Art Patenschaft für eine neuzugewanderte Familie übernimmt und ihr vor allem in den Alltagsdingen das Ankommen im Kreis Coesfeld erleichtert.

Sollten sich daraus freundschaftliche Beziehungen entwickeln, könnte gesellschaftliche Integration gelingen.

## Weitere Anliegen

Ein weiteres Anliegen von „KiM“ ist es, Schulen dabei zu unterstützen, Eltern mit internationaler Familiengeschichte – intensiv in die institutionelle Bildungsarbeit einzubeziehen.

Auf der einen Seite soll mit Hilfe des Projektes „Kulturwelten im Miteinander unserer Schule“ versucht werden, Wege zu finden, Eltern mit Zuwanderungsgeschichte stärker an die Schule anzubinden und in die pädagogischen Prozesse zu integrieren, um damit die Sprach- und Entwicklungsförderung der Kinder und die Bildungschancen insgesamt zu verbessern. Auf der anderen Seite zielt das Projekt darauf ab, Lehrkräften und OGS Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Eltern, kulturelle Hintergründe der Familien mit Zuwanderungsgeschichte zu vermitteln.

Insgesamt sollen das Diversitätsbewusstsein und die Wertschätzung gegenüber anderen Menschen gefördert werden.

## Umsetzung des Projekts

### Stufenmodell:

Das Rahmenkonzept besteht aus mehreren Implementationsstufen. Sie bauen aufeinander auf, können aber nach jeder Stufe beendet werden. Mit jeder Schule werden die Stufen individuell vereinbart.

### Beispiel für ein Stufenmodell:

#### Stufe 1:

Schulungen für Lehrkräfte, OGS Mitarbeiter/innen und Eltern mit dem Ziel der Vermittlung von Wissen zu kulturellen Fragestellungen

#### Stufe 2:

Gemeinsame Aktivität, um Kontaktmöglichkeiten zu schaffen.

#### Stufe 3:

Vertiefung der persönlichen Kontakte durch den Aufbau eines sog. „Buddy-Systems“

Möglich sind auch Informationsveranstaltungen zum System Schule insgesamt oder Schulungen, wie z. B. „Elternbriefe in leichter Sprache“.

**Start: jederzeit möglich**

**Bitte sprechen Sie uns an!**



*Beim ersten Kulturcafé in der Martin-Luther-Grundschule in Coesfeld brachte jede Familie landestypische Leckereien mit. Kinderspiele aus verschiedenen Ländern stehen beim nächsten Treffen auf dem Programm.*

*Foto: Martin-Luther-Schule, Coesfeld*